

Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) Büchenbach-Nord

Öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirats Büchenbach am 15.07.2019

Vorstellung ARGE Sonnabend & Prof. Schmidt

Wer wir sind...

Soziale Stadt Untersuchungsgebiet
Büchenbach-Nord:
ISEK 2030/2035



Foto: Dr. Thomas Fischer

Nachbarschaftswerkstatt zur Ferd.-von-Schill-Straße in Dessau-Roßlau



Foto: Ulrike Kegler

Fortschreibung Integriertes Entwicklungskonzept Gardelegen
Beispiel für Bürgerbeteiligung: Stadtpaziergang

Wer wir sind...



Foto: Thomas Steinberg

Moderation Festakt Jubiläum 20 Jahre DAKSBAU e.G.



Foto: Thomas Steinberg

Festumzug mit Zirkusdirektor RaxliFaxli zum DAKSBAU-Jubiläum

- ein Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) für Büchenbach-Nord als Grundlage für die Stadtteilentwicklung bis 2030/2035 erarbeiten
- Mitwirkung von Bewohnerschaft und Akteuren in Büchenbach-Nord an der Planung anregen und realisieren
- Bevölkerung, Macher und Zukunftsakteure als Entwicklungspartner für konkrete Projekte und Vorhaben gewinnen

Juni bis September 2019: Bestandsaufnahme

- Städtebauliche Untersuchung, Gespräche mit Stadtteilexperten, Bewohnerschaft und Ämtern

Oktober bis Dezember 2019: Zielsystem

- Relevante Handlungsfelder definieren, Leitprojekte und Maßnahmen mit Stadtteilbevölkerung entwickeln in Stadtteilspaziergängen, Aktionstag, Workshops
- Unterstützung und Beratung für Aufbau eines Interimsquartiersmanagements

Januar bis Mai 2020: Integriertes Handlungskonzept / MKFZ-Plan

- Entwurf Rahmenplan und Maßnahmenkatalog mit Kosten- und Finanzierungsübersicht
 - ↳ kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen
- Öffentliche Diskussion Entwurf ISEK

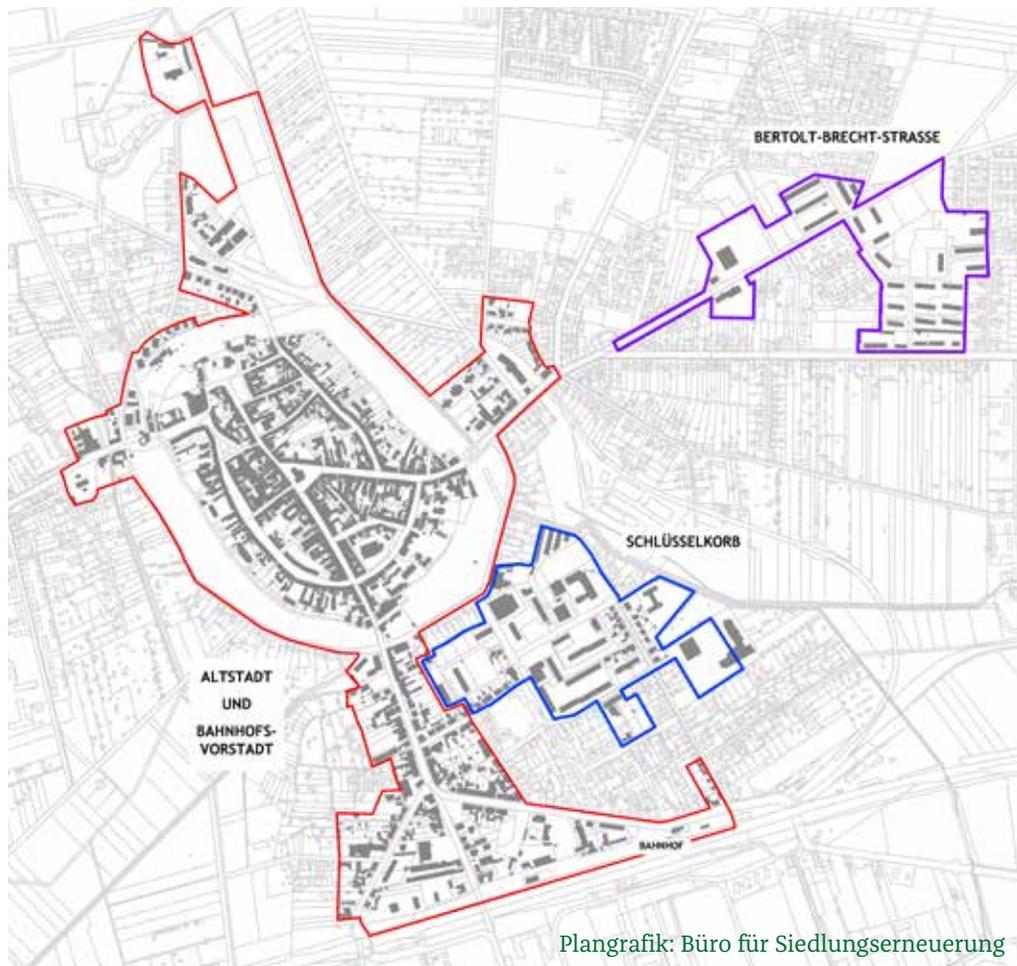
Juni bis Oktober 2020: Schlussdokumentation

- Ergebnisse der Beteiligung in die Schlussfassung ISEK einarbeiten

Städtebauförderungsprogramm des Bundes und der Länder für Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf

Gefördert werden:

- Erarbeitung ISEK als Planungs- & Handlungsgrundlage (Mittelbeantragung & Umsetzung)



Plangrafik: Büro für Siedlungserneuerung

Fortschreibung Integriertes Entwicklungskonzept Gardelegen
Gebietskulisse

Garley: Die Stadt als Eigentümer?

Zukunftspläne für das einstige Brauereigelände an der Sandstraße / Lebensmittelmarkt als Ziel

Von Stefan Schmidt

Gardelegen. Es sei „das Herzstück unserer Altstadt“. Das sagte Gardelegens Bürgermeisterin Mandy Zepig über das Gelände der ehemaligen Garley-Brauerei an der Sandstraße in Gardelegen. Dort machten knapp 100 Einwohner am Dienstagabend Station, als die Stadt und Dr. Holger Schmidt vom IGEK-Planungsbüro aus Dessau zu einem Stadtspaziergang eingeladen hatten (wir berichteten). Es ging um den Ist-Stand sowie die künftige Weiterentwicklung der Gardelegener Innenstadt. Und da gehört das Gelände der einstigen Brauerei mit dazu.

Das Areal steht seit vielen Jahren leer. Dass sich überhaupt eine Brauerei mitten in der Altstadt entwickeln konnte, sei der damaligen Zeit geschuldet, erklärte Schmidt. Heutzutage gebe es für eine solche Ansiedlung an diesem Standort wohl keine Genehmigung mehr – das Thema Brauerei hat sich somit auf dem Garley-Gelände ein für alle Mal erledigt.

Das sieht auch Bürgermeisterin Mandy Zepig so. Investor Ulf Steinforth, ein namhafter Box-Promoter aus Magdeburg, hatte das Gelände im Jahre 2014 gekauft. Passiert ist seitdem vor Ort so gut wie nichts. „Unsere Hoffnung auf den Investor hat sich leider nicht verwirklicht“, so Mandy Zepig. Die Stadt könne das Ge-



Dr. Holger Schmidt vom Planungsbüro aus Dessau zeigte den Teilnehmern des Stadtspaziergangs die Fläche der ehemaligen Garley-Brauerei in der Gardelegener Innenstadt. Das Areal steht seit vielen Jahren leer. Foto: Schmidt

lände zwar nicht betreiben („Wir dürfen uns nicht wirtschaftlich betätigen“).

Aber: „Wir dürfen sehr wohl jeden unterstützen.“ Und so werde dem Gardelegener Stadtrat in absehbarer Zeit vorgelegt, dass ein Konzept erarbeitet werden soll, was mit dem einstigen Brauereigelände geschehen könnte. So

könnte sich die Stadt als Eigentümer betätigen und auf Investoren hoffen. Wünschenswert sei „ein Nahversorger“, wie die Bürgermeisterin sagte. Also ein Lebensmittelgeschäft, das es seit dem Rückzug der PUG-Filiale an der Nicolaistraße in der Gardeleger Altstadt nicht mehr gibt.

Altmark Zeitung, 24.08.2018, Seite 3



Ulf Steinforth (Mitte), hier 2014 bei der Feier zum 700-jährigen Bestehen der Brauerei mit dem früheren Braumeister Adolf Haase (links) und dem einstigen Geschäftsführer Horst Pieper, hat zwar das Garley-Gelände an der Sandstraße gekauft. Getan hat sich seitdem aber fast nichts. Foto: Archiv / st

Fortschreibung Integriertes Entwicklungskonzept Gardelegen
Berichterstattung zum Planungsprozess

Nicht-investive Maßnahmen:

- Quartiersmanagement für die Zeit der Umsetzung (Netzwerkarbeit & Marketing)



Foto: Sebastian Essig

Stadtteilladen des Quartiersmanagements Magdeburg-Neustadt

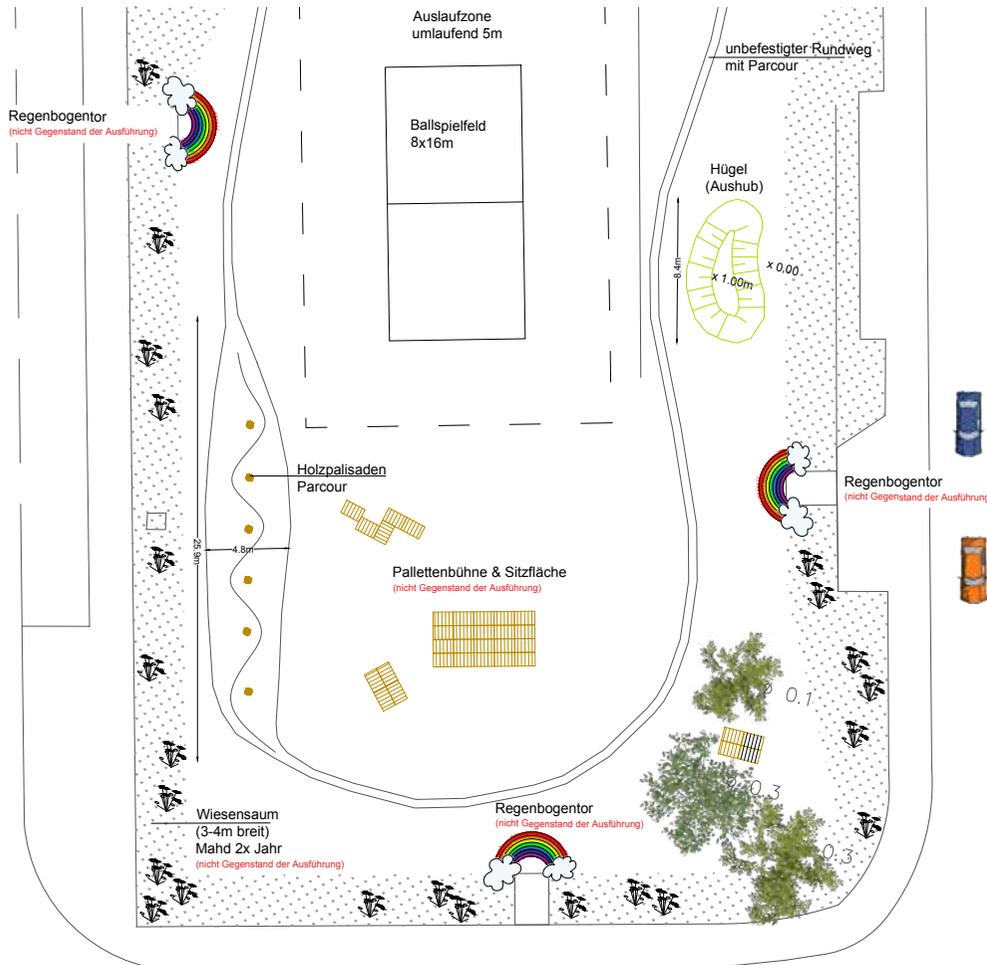


Foto: raumscript berlin

Bewohner planen mit in Wolfsburg-Westhagen

Nicht-investive Maßnahmen:

- Quartiersmanagement für die Zeit der Umsetzung (Netzwerkarbeit & Marketing)



Spielwiese Brachfläche: Ergebnis der Kinderbeteiligung in Magdeburg-Neustadt (Plangrafik: frei.stil Landschaftsarchitektur)



Spielwiese Brachfläche: Elefanten-Bau-Workshop

Nicht-investitive Maßnahmen:

Soziale Stadt Untersuchungsgebiet
Büchenbach-Nord:
ISEK 2030/2035

- Verfügungsfonds



Foto: Dr. Thomas Fischer

Stadtteilfest auf dem Nicolaiplatz in Magdeburg-Neustadt



Foto: Ulrike Kegler

Marketingflyer für Magdeburg-Neustadt und die Burger Innenstadt

Investive Maßnahmen:

Soziale Stadt Untersuchungsgebiet
Büchenbach-Nord:
ISEK 2030/2035

- bauliche Maßnahmen an Gemeinbedarfseinrichtungen, Modernisierungen und Instandsetzung von Bauten



Foto: MAZ

Stadteilschule Drewitz in Potsdam mit Begegnungszentrum OSKAR



Foto: Adam Sevens

Foyer Stadteilschule Drewitz in Potsdam

Investive Maßnahmen:

Soziale Stadt Untersuchungsgebiet
Büchenbach-Nord:
ISEK 2030/2035

- bauliche Maßnahmen an Gemeinbedarfseinrichtungen, Modernisierungen und Instandsetzung von Bauten



Foto: Jens Drygalla

Auftritt Schulchor im Foyer der Stadtteilschule Drewitz



Foto: Celina Sonnenberg

OSKAR-Küche mit ehrenamtlichen Helferinnen

Investive Maßnahmen:

- bauliche Maßnahmen zur Umgestaltung von Freiräumen



Quelle: <https://www.duisburg.de/sport/skating/skating.php>

Skateanlage Rheinpark Duisburg



Foto: Ali Altschaffel, IZS, Tautzl

Gärten der Nationen: Stadtachse in Wolfsburg-Westhagen

Danke



Foto: Dr. Thomas Fischer

Dipl.-Ing. Regina Sonnabend kooperativ-planen
Humperdinckstraße 16 . 06844 Dessau-Roßlau
Tel 0340 230 18 60 . info@kooperativ-planen.de